**Tomáš Brauner** gehört zu den beliebtesten Dirigenten seiner Generation. Er wurde 1978 in Prag geboren und studierte Oboespiel und Dirigieren am dortigen Konservatorium. Im Jahre 2005 machte er seinen Studienabschluss an der Musikfakultät der Akademie der musisches Künste in Prag (Fachrichtung Dirigieren) und anschließend absolvierte er einen Studienaufenthalt an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Fünf Jahre später wurde er Laureat des Internationalen Dimitris-Mitropoulos-Dirigentenwettbewerbs, der in Athen in Griechenland veranstaltet wird.

 Tomáš Brauner arbeitet regelmäßig mit den führenden Sinfonieorchestern und Opernhäusern zusammen, wie Symfonický orchestr hlavního města Prahy FOK (Sinfonieorchester der Hauptstadt Prag), PKF – Prague Philharmonia, Münchner Symphoniker, Slovenská filharmónia (Slowakische Philharmonie), Philharmonie Südwestfalen, Staatsorchester des Moskauer Rundfunks, Orchestra of Colours Athen, Janáčkova filharmonie Ostrava (Janáček-Philharmonie Ostrava), Pražský komorní orchestr (Prager Kammerorchester), Komorní filharmonie Pardubice (Kammerphilharmonie Pardubice), Moravská filharmonie Olomouc (Mährische Philharmonie Olomouc), Severočeská filharmonie Teplice (Nordböhmische Philharmonie Teplice), Český národní symfonický orchestr (Tschechisches nationales Sinfonieorchester) u. a. In den Jahren 2013–2018 wirkte er als Chefdirigent der Philharmonie Plzeň und Anfang 2014 wurde er auch Hauptgastdirigent des Sinfonieorchesters des Tschechischen Rundfunks in Prag.

 Seine künstlerische Laufbahn als Operndirigent begann er im Josef-Kajetán-Tyl-Theater in Plzeň, wo er zahlreiche Operntitel einstudierte und anschließend auch präsentierte. Erwähnenswert sind z. B. die Opern *La Gioconda* von Ponchielli, *Don Giovanni* von Mozart, *Die Jungfrau von Orléans* von Tschaikowski, *Der Jakobiner* von Dvořák, *Turandot* von Puccini, *Adriana Lecouvreur* von Francesco Cilea und viele weitere. 2008 debütierte er in der Staatsoper Prag mit der Aufführung des *Otello* von Verdi, es folgten *Don Quijotte* von Massenet, *Der Barbier von Sevilla* von Rossini, *La Bohème* und *Tosca* von Puccini, *Nabucco* von Verdi, *Die Zauberflöte* von Mozart, *Carmen* von Bizet und die Konzertaufführung von *Mignon* des Komponisten Ambroise Thomas. Im Mährisch-Schlesischen Nationaltheater (Národní divadlo moravskoslezské) in Ostrava studierte er die Opern *Nabucco* sowie *Ernani* von Verdi, dann *Romeo und Julia* von Gounod, *Maria Stuart* von Gaetan Donizetti, *Hamlet* von Ambroise Thomas, *Káťa Kabanová* von Janáček u. a. ein und dirigierte diese. Im prominenten Palacio de Bellas Artes in Ciudad de México führte er die Oper *Jenůfa* von Leoš Janáček auf. Was Ballettstücke betrifft, dirigierte er zum Beispiel Inszenierungen von Tschaikowskis *Schwanensee* (in Ostrava) und *Dornröschen*, *Der Glöckner von Notre-Dame* von Maurice Jarre (in Plzeň) oder *Giselle*von Adolph Charles Adam (in der Prager Staatsoper).

Tomáš Brauner erhält regelmäßig Einladungen von den Organisatoren bedeutender internationaler Festivals wie Bad Kissingen oder dem Richard-Strauss-Festival in Garmisch-Partenkirchen, wo er gemeinsam mit dem Sinfonieorchester des Tschechischen Rundfunks zur Aufführung des festlichen Eröffnungskonzerts eingeladen wurde, das anlässlich des 150. Geburtstages von Richard Strauss veranstaltet wurde (bei diesem Anlass dirigierte er die Inszenierung von *Eine Alpensinfonie* von Strauss). Des Weiteren trat er als Gast auf den Festivals Prager Frühling, Smetanas Litomyšl, auf dem Internationalen Musikfestival in Český Krumlov und vielen anderen auf.

Hauptgastdirigent seit der Konzertsaison 2021/22